



## **2. Test geglückt**

Von Elia Arrigoni

Mit einigen Absenzen und Veränderungen in der Startelf im Vergleich zum ersten Testspiel ging es in das zweite. Auf dem Kunstrasen in Solothurn empfing der türkische SC Solothurn die Koppiger. Das Ziel war es wieder etwas Selbstverständlichkeit in das eigene Spiel zu bringen und hinten dicht zu machen.

Die erste Halbzeit hatte der Gast mehrheitlich unter Kontrolle. Mit viel Ballbesitz konnten einige gute und schön herausgespielte Torchancen kreiert werden, wobei aber leider alle nicht den Weg in das Tor fanden. Es brauchte einen Fehler in der Hintermannschaft der Solothurner, so dass Neuenschwander kurz vor der Linie und dem freien Tor zur 0:1-Führung abstauben konnte. Jedoch zeigten die Koppiger danach zweimal Unaufmerksamkeiten, welche beide gnadenlos ausgenutzt wurden, und so ging das Heimteam etwas schmeichelhaft mit einer Führung in die Pause.

Folglich wurde in der Pause die Chancenauswertung und die Mängel in der Defensive besprochen und auch direkt umgesetzt. Denn nach rund einer Viertelstunde konnte der Gast das Spiel zu ihren Gunsten, durch Toren von Neuenschwander und Wyss, in eine 2:3-Führung umwandeln und liess danach hinten kaum noch etwas anbrennen. Somit wurden die Defensivmängel und die Chancenauswertung spürbar verbessert. Folge dessen kam der Sieg im zweiten Test nicht mehr in Gefahr, man konnte in der Nachspielzeit sogar noch einen 2-Torevorsprung herstellen.

Auch wenn noch Arbeit bevorsteht und noch nicht alles perfekt war, kann man durchaus von einem geglückten Test sprechen. Nun gilt es sich möglichst gut auf das nächste Spiel gegen den Tabellenführer aus der 3. Liga Solothurn, dem FC Riedholz, vorzubereiten um die nächsten Erkenntnisse aus dem letzten Test vor dem Trainingslager zu gewinnen.

---

### **Türkischer SC Solothurn – Koppiger SV 2:4 (2:1)**

Tore: 10. 0:1 Neuenschwander, 14. 1:1 Türkischer SC Solothurn, 36. 2:1 Türkischer SC Solothurn, 53. 2:2 Neuenschwander (Lehmann), 62.2:3 Wyss (Neuenschwander), 92. 2:4 Lehmann (Weinmann)

Koppigen: Bernhard, Friedli (81. Schmid), Affolter, Studer, Zwahlen (61. Sommer), Marti (81. Weinmann), Wyss (61. Ruedf), Arrigoni, Lehmann, Jost, Neuenschwander (81. Riedo)